

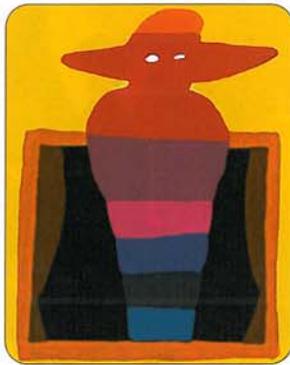
Ab 3. Oktober • Hanau

Theatertage locken mit Jubiläumsaufführungen

Elf Theatergruppen aus ganz Deutschland und dem Ausland werden dieses Jahr als Gäste des „Hist(o)erischen Theaters Hanau“ erwartet. Zu sehen sind viele interessante Stücke für jede Altersgruppe auf verschiedenen Bühnen.

Ein Highlight für alle Liebhaber klassischer Poesie ist Shakespeares Stück „Ein Sommernachtstraum“, das am Donnerstag, 3. Oktober, ab 15 Uhr auf dem Programm steht. Natürlich werden auch in dieser freien Komödieninterpretation Zauberwelten beschworen. Im Mittelpunkt steht der Ehekrach zwischen der Feenkönigin Titania und ihrem Oberon, der aus Rache den Kobold Puck ausschickt, um Verwirrung zu stiften, bis Titania sich in einen Esel verliebt. Magisch geht es auch in „Ein Feenmärchen“ zu,

das „Phönix - Theater der Lebenshilfe Hanau“, präsentiert. Das Stück, das am Freitag, 4. Oktober, um 11 Uhr im JuBiKuz



Hans-Böckler aufgeführt wird, handelt von zwei Königskindern - der eine hässlich und klug, die andere schön und tumb. Die Geschichte wurde schon vor über 300 Jahren geschrieben. Manches scheint sich nie zu ändern, gaben die Verantwortlichen zu bedenken

und raten den Zuschauern, für sich selbst zu prüfen, ob es sich um ein Märchen oder um die Wirklichkeit handele. Ein Leckerbissen für die Sinne folgt am gleichen Abend um 18 Uhr in der Reinhardtskirche. In dem Stück „Aquarium“, welches das Theater Jaroslawl mit Leben füllt, wird die Poesie zu großen Teilen über Gestik, Mimik und Tanz transportiert. Mit ihren Körpern entführen die jungen Schauspieler alle Anwesenden in die unendlichen Tiefen der Wasserwelt. Die Protagonisten stellen den Aquariumsinhalt dar. Der Zuschauer sieht Leben in Bewegung, schwerelose Fische - tanzend wie die Wellen. In die „Nibelungenheilanstalt“ geht es mit der Gruppe TheaterGenuss-Verstärker, welche es sich zur Aufgabe gemacht hat,

Was?
Wann?
Wo?



die alte Sage über die Nibelungen schonungslos zu analysieren und auf den Kern zu sezieren. Während die Helden ihre Psychosen und Neurosen früher in aller Öffentlichkeit ausleben mussten, greifen heute die Erkenntnisse der systematischen Familientherapie und Verhaltensforschung. Die erste Analyse zeigt den alten Mythos als eine hochneurotische Beziehungsgeschichte von tief gestörten Persönlichkeiten. Die hohe Dosis traumatischer Komik, welche die Theaterformation rezeptfrei einflößt, ist für Samstag, 5. Oktober, ab 20.30 Uhr in der Reinhardtskirche vorbereitet.

Donnerstag, 03. Oktober Sandkasten-Revue

Ein Spielplatz, viele Kinder mit ihren Müttern, unendliche Geschichten gefüllt mit Musik und Chansons vom Schlager bis zum Pop! Das ist die Sandkasten-Revue vom hist(o)erischen Theater Hanau. Das Stück ist am Donnerstag, 3. Oktober um 20 Uhr im Comoedienhaus zu sehen.

Donnerstag, 3. Oktober Ein Sommernachts-traum

Es werden Zauberwelten beschworen: Die Welt des Sommernachtstraums mit dem Ehekrach zwischen der Feenkönigin Titania und ihrem Oberon, der aus Rache den Kobold Puck ausschickt, um Verwirrung zu stiften, bis sich Titania in einen Esel verliebt. So beschreibt Dietrich Schwannitz den Inhalt dieser Komödie frei nach Shakespeare. Die Komödie wird am Donnerstag, 3. Oktober, um 15 Uhr im Olof-Palme-Haus aufgeführt.

Freitag, 4. Oktober Strandgut

Ein Tauber, ein Blinder und ein Stummer: drei Gestalten am Rande eines Wassers, ringsherum Gegenstände, Dinge, Zeugs, Angeschwemmtes, Treibholz - Strandgut. Ein Theaterstück, das vom miteinander auskommen und vom Anderssein erzählt. Eine musikalische Reise über die sieben Weltmeere mit dem



Orchester Fortuna, welches am Freitag, 4. Oktober, um 20.30 Uhr von der belgischen Gruppe Agora in der Heinrich-Heine-Schule aufgeführt wird.

Freitag, 4. Oktober Lassies Erben

Ganz im Sinne ihres großen Vorbildes, dem treuen TV-Collie suchen und bringen Lassies Erben die Lösung auf jedes (Theater-) Problem. Egal ob „an der alten Eiche“ oder bei „tagelangen Märschen“ - Lassies Erben heben die Stimmung und machen Unmögliches, für eine kleine Streicheleinheit (Applaus), möglich. Jedes geworfene Stöckchen (Vorschläge vom Publikum) eröffnet eine neue Spielweise voller einzigartiger Abenteuer. Was bleibt noch mehr zu sagen als: Fünf, Vier, Drei, Zwei, Eins und Wuff. Das Improvisationstheater Lassies Erben aus Viersen erleben Sie am Freitag, 4. Oktober um 16 Uhr im Olof-Palme-Haus.

Freitag, 4. Oktober Ein Feenmärchen

„Was wir Ihnen heute zeigen? Das Märchen von zwei



Für Sie da!

Erleben Sie Stoffe und Teppichböden von unvergleichlicher Qualität

Kreative Raumgestaltung

B. Bittner

Römerstr. 17 • Bruchköbel
Telefon (0 61 81) 9063348

Farb- und Stilberatung
Christina Tabbert-Trebing

GANZ ICH

Christina Tabbert-Trebing

63654 Büdingen
Tel.: 06042/956614

christina.tabbert@t-online.de

Gutscheine für eine Farbberatung:
Ein stilvolles Geschenk!



Sandkasten-Revue

